

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Band: 49 (1904)
Heft: 15

Anhang: Beilage zu Nr.15 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

J. W. Guttknecht „Bleistifte“

sind von anerkannt vorzüglicher Qualität und
überall erhältlich.

785

Proben gratis und franko durch

J. W. Guttknecht, Stein bei Nürnberg.

Vorzügliche Wirkung bei Appetitlosigkeit, Schwächezu-
ständen, Nervenschwäche, Anaemie, Rekonvaleszenz zeigt laut
zahlreichen ärztlichen Attesten

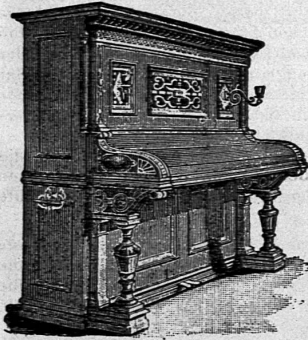
745

Lynckes Eisenalbuminat.

Dasselbe ist erhältlich in den Apotheken in Originalflaschen
à Fr. 4.—. Probeflaschen à Fr. 1.—.

C. Rordorf & Cie., Pianofabrik.

Gegründet 1847 Anerkannt bestes Schweizerfabrikat. Gegründet 1847
Größtes, besteingerichtetes Etablissement der Schweiz mit Dampftrieb.



Magazin: Gerechtigkeitsg. 14,
Selnau-Zürich
Fabrik und Bureau:
Albisrieden-Zürich
empfehlen ihre so beliebten,
soliden, unübertroffenen,
erstklassigen, jedem fremden
Fabrikat ebenbürtigen, kreuz-
saitigen Pianos und Flügel mit
Panzerplatten und äusserst
gesangreichem und sympathi-
schem Ton. — Pianos von
Fr. 750 an. — Silberne und
goldene Medaillen. Zeugnisse
und Atteste von Autoritäten
zu Diensten. — Garantie
5 Jahre. 612
Verkaufte Pianos ca. 8000

— Besondere Begünstigungen für die tit. Lehrerschaft. —

Die

Reisszeugfabrik Suhr-Aarau

J. Bossart 570

übertrifft durch ihre patentirten Neuerungen und
feinste Präzisionsarbeit jede Konkurrenz.

Goldene Medaille mit Ehrenpreis Zürich 1902.

Eigenes System in Schulreisszeugen, praktisch u. solid.

— Verlangen Sie gefl. Preislisten. —

Tiergarten Schaffhausen

Münsterplatz

Grosses Café-Restaurant mit Billard, schattigem Garten
mit Bierhalle und Kegelbahn. — Grosse Säle mit Piano für
Vereine, Schulen und Hochzeiten. Münchener- und Pils-
nerbier, feine Landweine, gute Küche. 209

Billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich

Telephon.

J. Mayer.

Kleine Mitteilungen.

— Königsberg rief an
der Kantfeier eine Stiftung
(10,000 M.) ins Leben, aus
der Studierenden Preise für
wissenschaftl. Arbeiten aus-
gerichtet werden sollen.

— Der gewesene italie-
nische Unterrichts - Minister
Nasi steht unter der Anklage,
den Fond für Verbreitung der
Elementarbildung (213,000
Lire), die Hilfgelder für
Lehrerwitwen und -Waisen
(212,000 L.) und zur Ermuti-
gung des Agrarunterrichts
(110,000 L.) verkümmelt, d. h.
an die unrichtigen Adressen
ausgegeben zu haben...

— Die deutschen Univer-
sitäten hatten diesen Winter
37,881 Studierende (Studenten
innen 85, Hörerinnen 1260),
davon Ausländer 3093 (318
Schweizer). Den stärksten
Besuch hatten: Berlin 7503,
München 4609, Leipzig 3772,
Bonn 2294, Breslau 1770,
Halle 1753, Tübingen 1387,
Göttingen 1370, Heidelberg
1359, Strassburg 1333, Frei-
burg 1331, Würzburg 1283,
Münster 1208, Marburg 1154,
Giessen 1071.

— Eine Lehrerfahrt Basel,
Genua, Rom, Neapel, Sizilien,
Tunis, Nizza, Genua, Basel
(8. bis 24. Juli und 25. Juli
bis 10. August, für 400 Fr.)
in Gruppen von 30 Personen
arrangieren eine Anzahl Lehr-
er von Berlin und Köpenik
(Anfragen an Rich. Wernicke,
Berlin O 34, Thaerstr. 37).

— Sachsen hat infolge der
Bevölkerungszunahme in je-
dem Jahr 130 neue Schul-
klassen zu errichten.

— Der Schulrat von Ber-
gen hat den Antrag auf Ein-
führung von gemeinsamem
Unterricht für Knaben und
Mädchen abgelehnt. — In
Kristiania hat Hr. Hovers-
holm, Oberlehrer, einen glei-
chen Antrag eingebracht.

— Ferienkolonien im Nor-
den: Trondhjem sandte vori-
gen Sommer 400 Schüler in
die Ferien, 97 in Kolonien,
die andern in Familien; Sta-
vanger hatte 42 Kinder in
Kolonien (4 Wochen, Kosten
p. Sch. 17,37 Kr.), 43 in Fa-
milien (4 Wochen, p. Sch.
14 Kr.).

— Island errichtet in Aku-
reyri eine neue Realschule
mit drei Lehrkräften (3000,
2000 und 1600 Kr.).

— Die deutsche Schule in
Konstantinopel zählte letztes
Jahr 559 Schüler.

HELVETIA, ⁴¹⁷ — Schreibfedern —

Fabrik in Oberdiessbach.
Zahlreiche, bestens eingeführte Sorten. - Prospekte u. Muster gratis.
Nach Orten, wo nicht vorrätig, liefern wir direkt.

Schreibhefte-Fabrik
mit allen Maschinen der Neuzeit
aufs beste eingerichtet.
Billigste und beste Bezugsquelle
für Schreibhefte
jeder Art

J. EHRSAM-MÜLLER
ZÜRICH - Industriequartier

**Zeichnen-
Papiere**
in vorzüglichen Qualitäten,
sowie alle andern Schulmaterialien.
Schultinte, Schiefer-Wandtafel stets am Lager.
Preiscourant und Muster gratis und franko.

Verbesserung der Streichinstrumente.

Patent 21308.

Mache hiemit die ergebene Anzeige, dass ich ein Patent
auf eine Verbesserung der Streichinstrumente erworben habe,
durch dieselbe erhält jedes, auch das schlechteste Instrument,
einen kräftigen, runden, leicht ansprechenden Ton mit schönem
Nachklang. Die Anbringung dieser Verbesserung an einer
Violine kostet 15 Fr.

Halte stets auf Lager: Schüler-Violenen von 8 Fr. an.
Patentirte Konzert- und Solo-Violenen von 30 Fr. an. Violas,
Cellos und Contrabässe. Ferner: Violin-Futterale, -Bogen, -Saiten,
Stège usw. Patentiren und Repariren von sämtlichen Streich-
instrumenten prompt und billig. Zeugnisse stehen zu Diensten.
Es empfiehlt sich bestens

Jakob Steger, Musiker u. Geigenmacher,
Willisau, Kanton Luzern.

Frühjahr 1904

Fr. 13.50

Zu vorstehendem billigen Preise liefere
ich genügend Stoff (Meter 3.00) zu einem
modernen, reinwill. Kammgarn-Herren-
anzug. Muster und Ware franko. In
höheren Preislagen prachtvolle Neuheiten.

Müller-Mossmann, Tuchversandhaus, Schaffhausen.

Frühjahr 1904

D. R. G. M.

No. 92263, 92264.

No. 3

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

M. 3.75

Neu, überraschend
schön wirklich gut
solid gearbeitet
sind meine

**Hubertus-
Pfeifen**

Preis mit echt Weichsel
100 cm M. 3.75, 75 cm M. 3.25
mit Aborn 100 cm M. 3.—,
75 cm M. 2.75, Kurze

Jagd Pfeifen M. 2.50.

Preisliste umsonst.

Allein-Verkäufer

überall gesucht

M. Schreiber

Hoflieferant

Düsseldorf

856

Ankauf Verkauf



von Briefmarken.

Wir sind gerne bereit, Jedem kauf-
kräftigen Sammler schöne und reich-
haltige Auswahlensendungen zukommen
zu lassen. Preisliste gratis und franko
Gobr. Franceschetti,
Briefmarkenhandlung Zürich I.



Blätter-Verlag Zürich

von E. Egli, Asylstrasse 68, Zürich V

Herstellung und Vertrieb von
„Hilfsblättern für den Unterricht“,
die des Lehrers Arbeit erleich-
tern und die Schüler zur Selbst-
tätigkeit anspornen. 748

Varlierte Aufgabenblätter
(zur Verhinderung des „Abguckens“)
a) fürs Kopfrechnen pr. Blatt 1/2 Rp.
b) fürs schriftl. Rechnen pr. Blatt
1 Rp. Probensendung (80 Blätter) à
60 Rp.

Geograph. Skizzenblätter
(Schweiz, angrenzende Gebiete, euro-
päische Staaten, Erdteile) per Blatt
1 1/2 Rp. Probensendung (32 Blätter
mit Couvert) à 50 Rp.

Prospekte gratis und franko.

Entschuldigungs - Büchlein
für

Schulversäumnisse.

Zum Ausfüllen durch die

Eltern.

Preis 50 Cts.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag.

Bildersaal

für den

Sprachen-Unterricht.

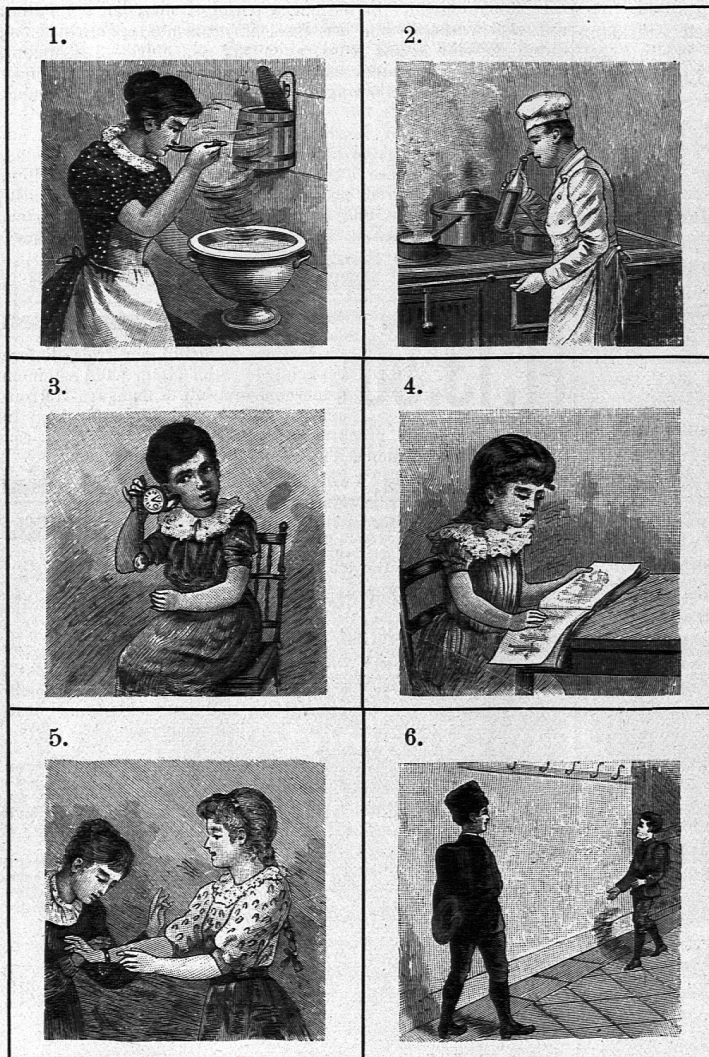
Bearbeitet von **G. Egli**, Sekundarlehrer.

Preis per Heft 50 Cts.

☛ **Kommentar zum 8. Heft: 2 Franken.** ☚

≡ Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. ≡

Unser Bildersaal ist ein praktisches Hilfsmittel zur Erlernung sowohl der Muttersprache als auch irgend einer Fremdsprache. Bis jetzt sind drei Abteilungen erschienen, von denen die erste hauptsächlich zur Einprägung von Substantiven, die zweite zur Einübung von Verben, die dritte zu einfachen Aufsatzübungen passenden Stoff bietet.



Die erste Abteilung enthält nahezu 400 Abbildungen häufig vorkommender Dinge, wie Kleidungsstücke, Geräte, Werkzeuge, Gebäude, Landteile, Naturscheinungen, Stoffe, Pflanzen, Tiere, Menschen u. s. w. — Die zweite Abteilung stellt in ca. 200 feinen Originalbildchen die häufigsten Tätigkeiten des täglichen Lebens dar: Der Knabe läuft, springt, klettert, steigt, schwimmt; das Mädchen spielt, tanzt, näht, strickt, liest, betet; die Mutter wäscht das Kind, der Vater zählt Geld, das Dienstmädchen büstet den Rock, die Köchin hackt Fleisch, der Bauer mäht Gras, der Kaufmann versiegelt den Brief, der Arzt verbindet die Wunde, der Herr hilft dem armen Greis u. s. w. — In der dritten Abteilung ist auf jeder Seite eine *zusammenhängende Gedankenreihe* in sechs Bildern dargestellt. Man sieht, wie ein kleiner Tierquäler den verdienten Lohn empfängt, wie ein armer Waisenknabe der Not seines Grossvaters abhilft, wie ein dänischer Bauer zwei Schiffbrüchige rettet, wie die Neugier der Schustersfrau die Heinzelmannchen vertreibt, wie die Kinder einen Schneemann machen, wie man die Butter bereitet, wie ein Baumast im Laufe des Jahres sich ändert u. s. w.

Jede Abteilung kann in drei Ausgaben bezogen werden. Die erste (Heft I, IV, VII) passt besonders für Übungen in der *Muttersprache*; die zweite (Heft II, V, VIII) dient zur Erlernung der *französischen Sprache*; die dritte (Heft III, VI, IX) ist für das Studium der *vier Hauptsprachen* (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch) bestimmt.

Zum 8. Heft (Aufsätze für den Unterricht in der *französischen Sprache*) ist für die Hand des Lehrers ein *Kommentar* erschienen, der aus der Feder eines Schulmannes der französischen Schweiz eine *Fragensammlung* und die ausgeführten Aufsätze enthält.

Dass man den Stift des Künstlers in den Dienst des Sprachunterrichts ziehen soll, haben schon Comenius und Basedow erkannt, und in unsern Tagen, da hunderte von Bildern selbst in die ärmste Hütte dringen und überall verstanden werden, darf kein Lehrer auf die Anwendung dieses Hilfsmittels verzichten. Nach der Absicht des Verfassers sollen allerdings die Bilder *nicht* als Grundlage des *Anschauungsunterrichts* dienen, weil dieser von der Betrachtung wirklicher Dinge und der Beobachtung wirklichen Lebens ausgehen soll. Wohl aber sind die Bilder *vorzüglich geeignet, um in kürzester Zeit bestimmte Vorstellungen zu wecken, die zu einem sprachlichen Ausdruck drängen*. So muss ein Blick auf irgend eine Seite der ersten Abteilung, z. B. auf Seite 14, welche Gebäude darstellt, sofort zu Benennungen reizen, wie: Das ist ein Haus, das ist eine Scheune, das ist eine Hütte u. s. w. — Voilà une maison; voilà une grange; voilà une cabane etc. — Zur systematischen Wiederholung des Wortschatzes, besonders auch der Orthographie, wird es kaum ein besseres Mittel geben, als solche Bilderreihen. Dass mit der Einprägung und Wiederholung der Vokabeln noch viele andere Übungen verbunden werden können, wird jeder Lehrer selbst finden; man denke z. B. an die Einübung des Geschlechtes, der Mehrzahl, der Fallbiegung (ich sehe *einen* Palast u. s. w.; nicht alle *Häuser* sind wie dieses u. s. w.). — In ähnlicher Weise genügt ein Blick auf eine Bilderseite der zweiten Abteilung, z. B. auf Seite 22, um zur Beantwortung von Fragen, wie die folgenden anzuregen: *Wer sägt Holz? was tut der Lehrer? was feilt der Schlosser? womit wetzt der Metzger das Messer?* u. s. w.

So wird jeder Lehrer, der unbefangen an die Benutzung des „Bildersaal“ herantritt, mit demselben manche neue Anregung und angenehme Abwechslung in den Sprachunterricht bringen. Er wird dabei bemerken, dass die Freude, womit der Schüler die Bilder betrachtet, sich auf die mit ihnen verbundenen Übungen überträgt, dass die sprachliche Selbsttätigkeit des

Schülers gefördert wird, und dass dieser sich fast spielend einen wertvollen Wortschatz aneignet. Unser Hilfsmittel sei also Lehrern und Schulbehörden wärmstens empfohlen und stehen Probehefte auf Wunsch, behufs Einführung, gerne zu Diensten.

☛ Von Heft 1–6 ist auch eine französische Ausgabe bei uns erschienen. ☚